



© Monica Ursina Jäger

## VIDEO WINDOW zu Gast im Kunsthaus Grenchen

Mittwoch, 19. Mai 2021 | 18.30 Uhr

**Monica Ursina Jäger**, «Forest Tales and Emerald Fictions», 2019

Video HD, Farbe, Ton, E/e, 1-Kanal, 19:18 Min., 16:9 (Die Arbeit ist als 3-Kanal-Video-Installation konzipiert. Im Kunsthaus Grenchen wird die 1-Kanal-Version präsentiert.)

Singapur: Dort, wo heute ein Dschungel an Hochhäusern in den Himmel ragt, stand vor nicht allzu langer Zeit Urwald, der über Jahrhunderte heranwuchs. «Forest Tales and Emerald Fictions» erzählt von der Wechselwirkung von Natur und Zivilisation, von Ursprung und stetigem Wandel. Die überwältigenden Bilder von Stadt und Wald sind in collagenhafter Montage verwoben mit animierter Chlorophyllmalerei und zwei Erzählperspektiven: einer wissenschaftlich anmutenden Stimme aus dem Off und persönlichen Erinnerungen einer älteren Frau. Die Künstlerin verweist mit viel Poesie auf die universelle Bedeutung und das Funktionieren des Ökosystems Regenwald sowie auf den Wald als vielfältigen Lebensraum und geheimnisvolle animistische Parallelwelt zur Stadt. Zugleich stellt der Film dringliche Zukunftsfragen angesichts der globalen Zerstörung.

Monica Ursina Jäger spricht mit Bruno Z'Graggen über den Film, dessen Entstehung und Bedeutung für ihr künstlerisches Schaffen.

Monica Ursina Jäger (\*1974, Thalwil) lebt in Zürich und London. Sie studierte in Luzern (Hochschule Luzern – Design & Kunst), Singapur (LASALLE College of the Arts) und London (Goldsmiths, University of London). Seit 2006 arbeitet sie als bildende Künstlerin u.a. mit Zeichnung, Malerei, Installation, Collage, Skulptur und neu auch mit Video. [www.muj.ch](http://www.muj.ch)

VIDEO WINDOW versteht sich als eine nomadisierende Plattform mit dem Ziel, aktuelle Videokunst zu präsentieren und zu vermitteln. Sie steht unter der kuratorischen Leitung von Bruno Z'Graggen, Zürich. [www.brunozgraggen.ch/video-window/](http://www.brunozgraggen.ch/video-window/)